



Bei einem kurzfristigen Besuch des Oberingenieurs Eibel der Siemens-Schuckertwerke (Vorstandsmitglied bei den SSW!) am 29. Mai 1931 in Wismar fühlte sich Dr. Heinrich veranlasst, seinem Gast auch Wismar und die Ostsee - das Seebad in Wendorf - zu zeigen. Dadurch kam es nachmittags zu einem kurzfristigen Unterrichtsausfall, was wohl auch alles ohne größeres Aufsehen geblieben wäre. Doch ein „Irgendjemand“ hatte nun eben zur Unterrichtszeit Dr. Heinrich in Wendorf gesehen und dieses eifrig dem Akademie-Direktor Weingarten gesteckt...

Dr. Weingarten stellte Dr. Heinrich zunächst telefonisch zur Rede und forderte eine umgehende schriftliche Erklärung. Doch Heinrich ließ sich Zeit damit... und beim Datum war er dann auch nicht so genau (s. Heinrichs Meldung/ 30.5.31). Die Folge: Dr. Weingarten beschwerte sich beim Kuratorium über Dr. Heinrich. Außerdem machten die Studenten (die hinter Heinrich standen!) bei Weingarten Druck, weil sie unbedingt von ihm den Namen des Denunzianten erfahren wollten!

HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT
INGENIEUR-AKADEMIE
DER STADT WISMAR a. d. OSTSEE

Ingenieur-Akademie
der Stadt Wismar
eingel. am - 6 JUN. 1931

Mitteilung über Stundenausfall. *)

Die ~~Vorläufer~~ ^{Vorläufer} ~~Übungen~~ ^{Übungen} Physikalische Technik des Unterzeichneten
~~sind~~ ^{haben} am 30.5.31. in der Zeit von 3 bis 5 Uhr ausgefallen.
Grund: wegen des Unterrichtsausfalls in Physik.
Zufügung des Herrn Obering. Eibel, Siemens, Wismar.

Die ausgefallenen Stunden sollen am _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr im Saal _____ nachgeholt werden. Ein diesbezgl. Anschlag ist keine erforderlich.

Dr.-Ing. Weingarten
(Name des Dozenten und Datum.)

*) Diese Mitteilung ist vollständig ausgefüllt sofort nach dem Stundenausfall im Sekretariat abzugeben.

Herrn Dr. Heinrich.

Ich habe erfahren, daß Sie am Freitag, den 29. Mai ds. Js., die für nachmittags angesetzten "Schwachstromübungen" nicht abgehalten haben. Weiterhin soll der Vortrag "Umformer und Gleichrichter" an diesem Tage ausgefallen sein.

Ich bitte um eine sofortige Erklärung hierzu.

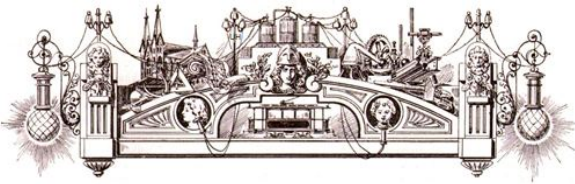
Wismar, den 1. Juni 1931.
gez. Dr. Weingarten

Herrn Dr. Heinrich.

Betr.: Stundenausfall.

Da ich auf mein Schreiben vom 1. Juni bisher ohne Ihre Nachricht geblieben bin, darf ich nun wohl darum bitten, mir Ihre Erklärung binnen 24 Stunden zugehen zu lassen.

Wismar, den 5. Juni 1931
gez. Dr. Weingarten.



II 6 10 51 *Zins Korbpfütz*
16.13.6.31

An den
Herrn Vorsitzenden des Kuratoriums der
Ingenieur-Akademie
mit der Bitte um Weitergabe an
den Rat der Seestadt Wismar.

Eingog. 13. JUN. 1931
G.-Nr. 495

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, nach andern Vorgängen den Rat von folgendem in Kenntnis zu setzen:

Am 1. Juni erfuhr ich, daß Herr Dr. Heinrich am Freitag, den 29. Mai während seiner Dienstzeit in Wendorf gesehen worden sei und daß weiterhin am Freitag Vormittag ein Vortrag ausgefallen sei. Auf meine schriftliche Aufforderung an Herrn Dr. Heinrich, sich zu diesem Fall zu erklären, erhielt ich, trotzdem ich bei einem Telefongespräch auf eine schriftliche Erklärung bestand, keine Antwort. Erst auf eine 2. schriftliche Aufforderung meinerseits erhielt ich am 6. Juni 2 Stundenausfallmeldungen, in denen Herr Dr. Heinrich mitteilte, dass er die Stunden habe ausfallen lassen, da er Besuch von dem Herrn Oberingenieur Elbel der Siemens-Schuckertwerke erhalten habe. Gleichzeitig mit diesen Stundenausfallmeldungen erschien bei mir eine Kommission von 3 Studierenden, die von einer am Tage vorher stattgehabten Versammlung beauftragt worden waren, mich zu fragen, welcher oder welche Studierenden den Stundenausfall bei Herrn Dr. Heinrich am Freitag bei mir denunziert haben. Herr Dr. Heinrich habe während eines Vortrages die Angelegenheit vorgebracht und dadurch sei sie den Studierenden allgemein bekannt geworden. Ich habe den Studierenden zunächst erklärt, daß ich es grundsätzlich ablehne, über derartige Sachen mit den Studierenden zu verhandeln. Da aber die Angelegenheit durch Herrn Dr. Heinrich nun doch mehr der Allgemeinheit bekannt gemacht worden ist, so habe ich mich veranlaßt gesehen, den Studierenden zu erklären:

- 1) Es hat ^{dem} kein Studierender an mich geschrieben oder mir mündlich von irgendeiner Sache Mitteilung gemacht.
- 2) Die Angelegenheit ist dadurch zu meiner Kenntnis gekommen, daß Herr Dr. Heinrich am Freitag Nachmittag in Wendorf gesehen worden ist.

Es mag noch hinzugefügt werden, daß die 3 Studierenden wiederholt bemerkten, daß sie sich selbstverständlich nicht in Angelegenheiten mischen wollten, die sie nichts angingen, jedoch glaubten sie ein Recht zu haben, die Denunzianten zu erfahren.

Ich

(das Folgeblatt hierzu fehlt leider...)

Diese Meldung Weingartens ist der Anfang von Heinrichs Ende. Das Kuratorium wird nach einigem hin und her und der Kenntnisaufnahme, wer der Herr Eibel überhaupt ist, Heinrich zwar nur ermahnen, jedoch werden all' diese Punkte zur fristlosen Entlassung im Oktober 1931 wieder hervorgekehrt...